

Geschichtsverein Setterich e.V.

Mitteilungen Für unsere Mitglieder und Freunde

Jahrgang 18
1. Quartal

Nr. 70

Liebe Mitglieder und Freunde des Settericher Geschichtsvereins,

obwohl ich Ihnen schon in unseren letzten Mitteilungen einen guten Rutsch in das neue Jahr gewünscht habe, will ich hier nochmals die Gelegenheit nutzen, Ihnen für das gerade begonnene Jahr 2018 Gesundheit, Frieden, Glück und Freude zu wünschen.

Verbinden möchte ich mit diesen guten Wünschen meinen Dank an die fleißigen Helferinnen und Helfer, die uns im Jahr 2017 bei unseren Veranstaltungen tatkräftig unterstützten.

Mit Freude, aber auch mit einer Portion Stolz blicke ich auf den großen Zuspruch zurück, den unsere Veranstaltungen und Fahrten im letzten Jahr fanden. Gleichzeitig erhoffe ich mir diesen Zuspruch auch für die Veranstaltungen in diesem Jahr.

Was wir uns diesbezüglich für dieses Jahr ausgedacht haben, entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Jahresprogramm 2018.

Herz Heinz-Josef Keutmann

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zu unserer Mitgliederversammlung, die am Freitag, dem 23. Februar 2018, um 19.30 Uhr stattfindet, laden wir Sie herzlich in das Parkrestaurant Werden, Bahnstraße 14, in Setterich ein. Ein Hauptbestandteil der Versammlung wird die Ehrung langjähriger Mitglieder sein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der beigegeführten Einladung.

Tätigkeitsbericht 2017 im Netz

Zum Jahresende verfasst unser Vorsitzender alljährlich eine chronologische Übersicht über die Aktivitäten im Vorstand und in den Arbeitskreisen sowie über die Veranstaltungen für Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins.

Diese chronologische Übersicht wird während der Mitgliederversammlung vorgestellt, kann aber auch auf unserer Homepage:

www.geschichtsverein-setterich.de

eingesehen werden.

Unter dem Ordner Archiv finden Sie dort im Übrigen alle Tätigkeitsberichte seit dem Bestehen unseres Vereins.

Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder und Freunde des Settericher Geschichtsvereins	S. 1
Einladung zur Mitgliederversammlung	S. 1
Tätigkeitsbericht im Netz	S. 1
Der Jahreskalender 2018 des Geschichtsvereins	S. 1
Rückblick 2017	S. 1
Jahresabschlusstreffen fand gute Resonanz	S. 2
Entdecken sie ihre Vorfahren	S. 2
Kalenderverkauf im Wohn- und Pflegeheim	S. 2
Burg Setterich am 1. Advent	S. 2
„Aus“ für das Settericher Rathaus	S. 3
Mitgliederinfo	S. 4
Historie – Januar bis März	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Internetauftritt – Ortsrundgang	S. 4

Der Jahreskalender 2018 des Geschichtsvereins

Der Kalender für dieses Jahr erzählt in Wort und Bild von Veranstaltungen des Geschichtsvereins in den zurückliegenden Jahren.

Einige Exemplare des 10,00 € kostenden Kalenders sind noch erhältlich bei Heinz-Josef Keutmann. Telefon: 02401-5629 oder info@geschichtsverein-setterich.de

Rückblick 2017



Jahresabschlussstreffen fand gute Resonanz

Unser Jahresabschlussstreffen am 26. November 2017 im Haus Setterich an der Emil-Mayrisch-Straße war sehr gut besucht! Unser Vorsitzender Heinz-Josef Keutmann zeigte sich sehr erfreut, so viele Gäste im „ausgebuchten“ Versammlungsraum begrüßen zu können.

Im Verlaufe des Nachmittages berichtete Heinz-Josef Keutmann ausführlich über die Tätigkeiten des Vereins im zurückliegenden Jahr und stellte das Programm für das Jahr 2018 vor. Der Höhepunkt wird dabei eine 3-tägige Fahrt in das Mittelrheintal sein. Margret Nußbaum, die federführend das Programm ausarbeitete, stimmte die Versammlung schon richtig auf diese Fahrt ein. Näheres hierzu und auch die weiterhin geplanten Aktivitäten sind dem beigefügten Jahresprogramm zu entnehmen.

Auf großes Interesse stieß der durch anschauliches Bildmaterial begleitete Vortrag von Franz-Josef Römgens zu der Ahnenforschung der Familien Palenberg und Timmermanns. Franz-Josef Römgens ist schon seit vielen Jahren mit dem Thema Ahnenforschung, allgemein als Genealogie bezeichnet, beschäftigt und damit auch über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Bei vorhandenem Interesse würde er einen neu zu gründenden Arbeitskreis gerne beraten.



Diavortrag zur Familienforschung

Foto: H.-J. Keutmann

Neben all diesen Informationen kam aber auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Schmackhafte Torten warteten auf die Besucher. Zudem wurde auch erstmals Herzhaftes angeboten. Belegte Brötchen und eine Kräuterquarktorte fanden regen Zuspruch.

Entdecken sie ihre Vorfahren

Unser Geschichtsverein möchte in Zukunft einen ständigen Arbeitskreis Ahnenforschung einrichten.

Die Präsentation der Stammbäume von zwei alteingesessenen Settericher Familien in der Burg Baesweiler wurde von den Besuchern sehr positiv aufgenommen.

Unser Vereinsmitglied Franz-Josef Römgens hat dazu wunderbare Vorarbeit geleistet. Er hat weitreichende Kenntnisse und Erfahrung auf dem weiten Feld der Ahnenforschung erworben und kann uns bei der Suche nach unseren Altvorderen Wege und Möglichkeiten dazu aufzeigen. Unser Dank gebührt auch unserem ehemaligen Archivar Leo Grotenrath, der schon früher wertvolle genealogische Forschungen betrieb. Er wird uns seine Aufzeichnungen und Daten dankenswerterweise zur Verfügung stellen.

Wer Interesse hat sich in den Arbeitskreis miteinzubringen, ist herzlich willkommen.

Ort und Zeit dazu werden noch mitgeteilt. Bei Interesse können Sie sich ab sofort an die Vorstandsmitglieder wenden.

Kalenderverkauf im Wohn- und Pflegeheim Burg Setterich am 1. Advent

Frau Schmidberger, die Leiterin des Wohn- und Pflegeheims „Maria Hilf“ in Setterich hatte unserem Geschichtsverein die Beteiligung am Adventskaffee mit Basar angeboten.

Gerne nahmen wir dieses Angebot an und beteiligten uns mit einem Verkaufsstand, an dem wir neben unseren Jahres-Kalendern auch Kerzen, Bücher und diverse Weihnachtsartikel zum Verkauf anboten.

Den Erlös aus dem Verkauf der Weihnachtsartikel und die gesammelten Spenden stellten wir Frau Spiller vom Hospiz- und Palliativdienst „DaSein“ in Baesweiler- Setterich zur Verfügung.

Bei dieser Veranstaltung bot sich nun auch die Gelegenheit, im entsprechenden Rahmen der Caritas Trägergesellschaft West und der Heimleiterin Frau Gabriele Schmidberger mit ihren Mitarbeitern einmal ein herzliches Dankeschön für die umfangreiche Unterstützung unseres Vereins zu sagen.

In den zurückliegenden Monaten wurden uns mehrfach Räumlichkeiten des Wohn- und Pflegeheimes für diverse Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und unsere Gäste wurden auch als Gäste des Hauses begrüßt. Wir haben uns darüber sehr gefreut.

Sehr gerne hat der Vorstand des Geschichtsvereins Setterich auch das Angebot angenommen, das Turmzimmer im denkmalgeschützten Torhaus, dem ältesten Gebäude in Setterich, für Besprechungen zu nutzen.

Als eine kleine Anerkennung für die Unterstützung unseres Vereins wurde Frau Schmidberger ein Blumengebinde und für das Wohn- und Pflegeheim ein Bildnis überreicht, welches Heinrich von Reuschenberg zeigt.

Heinrich von Reuschenberg war einer der historisch bedeutendsten Vertreter der Settericher Linie derer „von Reuschenberg“. Er wurde in der Burg Setterich 1528 geboren und verstarb 1603 in der Kommende Jungen-Biesen in Köln.



Ein Dank an die ctw und Frau Gabriele Schmidberger Foto: P. Kaiser

Heinrich von Reuschenberg war Ritter des Deutschen Ordens. 1572 ernannte man ihn zum Landkomtur der Ballei Biesen. (Leiter eines Ordensbezirks von mehreren Kommenden mit Herrensitz).

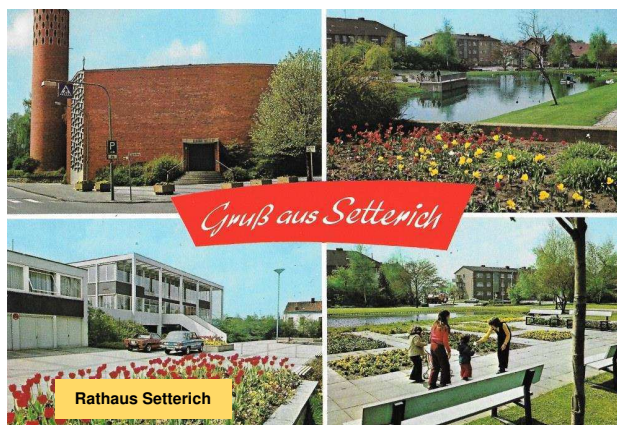
Heute heißt es Alden Biesen und liegt in der belgischen Provinz Limburg.

Die Kommende Siersdorf ließ der Landkomtur Heinrich von Reuschenberg zu Setterich nach starken Beschädigungen während des Dritten Geldrischen Erbfolgekrieges ab 1578 im Stil der Renaissance wieder aufbauen.

„Aus“ für das Settericher Rathaus Ein weiteres Stück Geschichte unseres Heimatortes verschwindet

Setterich verliert jetzt wohl auch eines der wichtigsten baulichen Andenken an seine Selbstverwaltung in den 1960er Jahren. Der Plan der Verwaltung sieht den ersatzlosen Abriss des Rathauses in Setterich und die Erweiterung des Rathauses in Baesweiler vor. Diese Planung wird vom Baesweiler Stadtrat einstimmig mitgetragen. Jawohl einstimmig. Auch von unseren Ratsvertretern.

Das ist für heimatverbundene und geschichtsbewusste Bewohner des zweitgrößten Baesweiler Stadtteils nicht zu verstehen. Für das 1965 im Atrium-System erbaute moderne Gebäude, war die Lage an der Nahtstelle zwischen Alt- und Neu-Setterich bewusst gewählt worden. Ein repräsentativer Mittelpunkt der Gemeinde wurde geschaffen. Dies sahen Rat und Verwaltung auch nach dem Zusammenschluss mit Baesweiler noch so. Erst im Jahr 1991 wurde das Rathaus grundlegend saniert und erhielt ein neues äußeres Erscheinungsbild. Das Rathaus prägt das Bild unseres Ortes. Als Motiv ist es auf den meisten Postkarten zu finden, die es von unserem Setterich gibt.



Ansichtskarte - Verlag: R. Korr 51 Aachen,

GVS- Archiv

Mit dem Rathaus wird Setterich ein bedeutsames Stück seiner jüngeren Geschichte verlieren.

Die Stadtverwaltung weist nun darauf hin, dass die Besucher des Rathauses sicherlich erkannt hätten, in welchem schlechtem baulichem Zustand sich das Gebäude befindet. Daran müsse unbedingt gearbeitet werden. Eine energetische Sanierung sei ebenfalls notwendig. Zusätzlich seien Brandschamängel und Mängel an elektrischen Anlagen zu beheben. Gesamtkosten in Höhe von 2,8 Mio. € würden entstehen.

Solcherart Mängel treten allerdings nicht plötzlich auf, sondern mit und mit. Eine rechtzeitige Behebung erspart hohe Kosten. Dies ist im Übrigen bei jedem privaten Wohnungseigentümer so, ohne dass dieser gleich an einen Abriss seines Hauses denkt. Die dem Rathaus gegenüberliegenden Siedlungsbereiche wurden z.B. schon in den 1950er Jahren erbaut und sind heute noch intakt und bewohnt. An einen Abriss denkt keiner.

Ob das Jobcenter tatsächlich die derzeit angemieteten Räume im Settericher Rathaus aufgibt – ein ebenfalls angeführtes Argument – steht noch nicht fest. Bisher ist nur von Umsiedlungsabsichten die Rede. Spielt auch hier der derzeit schlechte Bauzustand eine Rolle?

Das Hauptziel des Jobcenters ist es, seinen Kunden bei der Integration in den Arbeitsmarkt Hilfestellung zu leisten, damit diese dauerhaft ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln bestreiten können. Gerade unter diesem Gesichtspunkt sollte auf eine Beibehaltung eines solchen Dienstleisters am Standort Setterich größter Wert gelegt werden.

Der ebenfalls angesprochene Sanierungsbedarf im Bereich der Eingangstreppe ist offensichtlich. Die Kosten für eine Instandsetzung dürften sich allerdings in einem überschaubaren Rahmen bewegen. Allein die Entfernung des Stahlkäfigs vor dem Eingang würde da schon einiges bewirken. Und statt der bemängelten hässlichen Einzäunung gibt es bestimmt geeignete bauliche Maßnahmen zum Schutz vor dem beklagten Vandalismus. Für einen kreativen Architekten oder eine kreative Architektin ganz sicher eine reizvolle Aufgabe. In eine solche Planung ließe sich dann auch noch die gewünschte Barrierefreiheit integrieren. Einen Aufzug gab es ja bereits. Der müsste nur instandgesetzt werden.

Als weiteres Argument werden kürzere Wege, schnellere Abstimmungen und verzahnteres Arbeiten im Bereich der Verwaltung angeführt.

Hier muss die Anmerkung erlaubt sein, dass die Verwaltungsarbeit über einen Zeitraum von 45 Jahren in 2 Rathäusern bestens funktionierte. Und heute, in unserer hochtechnologisierten Zeit, in der z.B. Videokonferenzen Standard sind, soll es noch notwendig sein, dass „der Kämmerer manchmal dreimal am Tag zwischen Setterich und Baesweiler hin- und herfahren muss“? Damit u.a. die Notwendigkeit einer Zusammenlegung der beiden Häuser zu begründen, ist schwer nachvollziehbar. Ein weiterer Aspekt für den Erhalt des Settericher Rathauses fand in den Berichten der Lokal-Presse leider keine Erwähnung: Hier befindet sich der Sitzungssaal des Baesweiler Stadtrates. Nach dessen Modernisierung wurde er als gute Stube der Stadt Baesweiler bezeichnet. Klagen über die Tagungsstätte waren bislang nie zu hören. Auch sind ausreichend Parkplätze für Mitarbeiter, Kunden, Rats- und Ausschussmitglieder vorhanden.

Wie weiter zu erfahren war, wird eine Förderung der von der Verwaltung geplanten und vom Rat mitgetragenen Zusammenlegung der beiden Rathäuser am Standort Baesweiler u.a. davon abhängen, dass eine entsprechende Nachnutzung für das heutige Rathaus- und Vorplatzgelände in Setterich überzeugend dargestellt werden kann.

Bürgermeister Dr. Linkens äußert sich dazu wie folgt: „Eine Nutzung des Gebäudes zu Wohnzwecken ist auch angesichts des Gebäudezustandes **nicht** beabsichtigt, vielmehr soll das Rathausgelände zum Park hin geöffnet werden“.

Breitgefächert wie dieses „Eingangstor“ zum Burgpark dann wäre, ist die Befürchtung einer künftigen „baulichen Nutzung“ dieses Bereiches und vielleicht sogar des Burgparks selbstwohl nachvollziehbar.

Fazit: Die Stadtverwaltung strebt eine Erweiterung und Modernisierung des Baesweiler Rathauses an. Hierfür steht eine Bezuschussung durch das NRW-Bauministerium in Aussicht. Das Settericher Rathaus wird abgerissen. Ein zeitgeschichtlich bedeutsames Bauwerk unseres Heimatortes verschwindet. Hinter verschlossenen Türen haben unsere Ratsvertreter bereits einvernehmlich dem Konzept zugestimmt.

Vorschlag des Settericher Geschichtsvereins: Neben dem bereits beschlossenen Architektenwettbewerb zur Gestaltung des Modernisierungs- und Erweiterungsbaus in Baesweiler, sollte auch ein Ideenwettbewerb zur weiteren, sinnvollen Nutzung und damit zum Erhalt des für die Settericher jüngere Geschichte bedeutsamen Rathauses erfolgen.

Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten Januar,
Februar und März Geburtstag feiern,
besonders unseren Mitgliedern

Walter Wutz, Dietmar Geibel, Irmgard Römer,
Giesela Aufderbeck, Alfred Pütz, Maria Rosen, Dorothea
Römer, Katharina Wiegand, Maria Bially, Luise Schmitz,
Elisabeth Schillings, Dirk Phlippen, Doris Müller, Elke
Ganzera, Harald Kummer,
Werner Jacob und Heinz Froesch,
die ihren 50., 60., 70., 75., 80., 85. und 90.
Geburtstag feiern.

Neues Mitglied

Als neues Mitglied begrüßen wir Peter Scharkowski.
Herzlich willkommen.

Historie – Januar bis März

Schlagzeilen aus unserem Zeitungsarchiv

Vor 10 Jahren:

- **Gnadenkirche wurde vor 50 Jahren fertiggestellt**
Jubiläum wird in Setterich am 2. März gebührend gefeiert
(AZ- 10.02.2008)
- **Neuer Beigeordneter ist gewählt**
Der Stadtrat wählte den 32-jährigen Frank Brunner zum
neuen Beigeordneten der Stadt Baesweiler
(Super Sonntag 17.02.2008)

Vor 20 Jahren:

- **Feste Größe in der Brauchtumpflege**
St.- Sebastianus-Schützenbruderschaft Setterich feiert ihr
350jähriges Bestehen (AVZ 28.01.1998)
- **Vereine haben Oberwasser**
Schwimmhalle wird umgebaut für Judokas, Schützen und
Spieleute (AVZ 21.03.1998)

Vor 30 Jahren:

- **„Schwarzer Granit“ soll an Jakob Triem erinnern**
Siedlergemeinschaft will Gedenkstein für ehemaligen
Arbeitsdirektor des EBV, Ecke Im Bongert / Ostland-
straße setzen (AVZ 04.01.1988)
- **Miteinander reden!**
Kirche gründete Nachbarschaftstreff
(Brücke zum Sonntag, 13.02.1988)

Vor 40 Jahren:

- **Es darf geschwitzt werden**
Sauna in Setterich ihrer Bestimmung übergeben
(AVZ 13.01.1978)
- **Noch keine Entscheidung über Zukunft der Settericher
Burg** Bauausschuss besichtigt Gebäude- Wird bald alles
abgerissen? (AVZ 23.02.1978)

Vor 50 Jahren:

- **Betondecke stürzte über Auto zusammen**
Wagen raste in Haltestelle. Ein tragischer Verkehrsunfall
am Ortseingang von Setterich. Zwei Tote und drei Ver-
letzte. (Aachener Zeitung NRZ 12.02.1968)
- **Neue Turnhalle wurde eingeweiht**
Die neue Turnhalle an der evangelischen Volksschule
wurde ihrer Bestimmung mit einer schlichten Feier über-
geben. (Rur-Wurm-Nachrichten 25.03.1968)

Impressum:

Herausgeber und Herstellung: Geschichtsverein Setterich e.V.
52499 Baesweiler/Setterich, Am Klostergarten 29, Telefon 02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Texte: Heinz Römgens, Peter Kaiser

Gestaltung & Layout: Heinz-Josef Keutmann

Geschäftsstelle: Heinz Römgens, Andreasstraße 14, 52499 Baesweiler,
Telefon 02401/52329

Wir nehmen Abschied von unseren Mitgliedern

Herr Gerd Aulich

Er verstarb am 02. Dezember 2017
im Alter von 67 Jahren.
und

Herr Josef Kahlen

Er verstarb am 25. Dezember 2017
im Alter von 90 Jahren.
Her Kahlen war Gründungsmitglied und in den An-
fangsjahren des GVS im Vorstand tätig.
*Wir werden die Verstorbenen stets in
guter Erinnerung behalten.*

Neu im Archiv

Wir erhielten:

von Frau Gertrud Stoffels ein Heimatbuch „Setterich einst &
jetzt“

Wir erhielten:

von Heinz Josef Küppers eine Festschrift „Krankenhaus Mari-
enhöhe“

Wir erhielten:

von Georg Dulis amtliche Unterlagen aus den Jahren
1820,1882 und 1902 der Settericher Familie Saur

Wir erhielten:

von Franz-Josef Römgens drei von ihm erarbeitete Chroniken
alteingesessener Settericher Familien

Wir erhielten:

von Reinhard Kandler drei Luftaufnahmen Setterichs aus dem
Jahr 2001

Wir erhielten:

von Hannelore Prinz eine VHS-Kassette von älteren Veranstal-
tungen der kath. Frauengemeinschaft.

Wir erhielten:

Von Ellen Weisweiler drei Heimatkalender des Kreises Gei-
lenkirchen Heinsberg und eine Autobiographie des Metallbild-
hauers und Goldschmied Albert Sous aus Aachen. Ebenfalls er-
hielten wir von ihr eine kleine Schulbibel, die im Innendeckel
mit dem Namen der langjährigen Settericher Lehrerin Else
Breuer versehen ist.

Wir bedanken uns im Namen der Mitglieder.

Anschaffung fürs Archiv: Heft „Heimatblätter des Kreises
Aachen“, 45. Jahrgang 1990 – 3-4 „Annales Rodenses“

Unser Internetauftritt

[Startseite](#) [Wir über uns](#) [Aktivitäten](#) [Galerie](#) [Ortsgeschichte](#) [Ortsrundgang](#) [Publikationen](#)

Geschichtsverein Setterich e.V.



[Ortsrundgang 1. Teil](#)

[Ortsrundgang 2. Teil](#)

[Ortsrundgang 3. Teil](#)

[Ortsrundgang 4. Teil](#)

[Ortsrundgang 5. Teil](#)

[Ortsrundgang 6. Teil](#)

[Ortsrundgang 7. Teil](#)

Ortsrundgang durch Setterichs jüngere Geschichte

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
mit diesem virtuellen Rundgang durch
Setterichs jüngere Geschichte wollen wir
Ihnen zahlreiche erinnerungswürdige und
erwähnenswerte zeithistorische Objekte
und Einrichtungen unseres Heimatortes
vorstellen und erläutern. Lassen Sie sich
dabei Vergessenes wieder in Erinnerung
rufen, entdecken Sie das eine oder andere
ganz neu oder sehen Sie es mit anderen
Augen.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem
gemeinsamen Rundgang durch Setterich.